



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 25.01.01

Teilnehmer: 26 von 34, Sitzungsleiter: Daniel George, Protokollant: Ralf Köllner, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr, Sitzungsende: 22.10 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:53 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. Finanzanträge (Oliver)
5. Bestätigung von Referatsmitgliedern und SES-Beauftragter (Torsten, Andreas, Hendrik)
6. Entsendung von KSS - Vertretern (Andreas)
7. KANAS-Projekt (Torsten)
8. SHEK - Info - Veranstaltung (Andreas)
9. Haushalt (1.Lesung durch Oliver)
10. AE-Ordnung (1.Lesung durch Oliver)
11. Rechnernutzungsrichtlinien (Oliver)
12. Arbeit des StuRa während der Ferien (Oliver)
13. Sonstiges

Beschlussfähigkeit: 19 von 34

Änderungen. im Protokoll: vom 11.01.2001

TOP 1: Hinzufügen des Tagesordnungspunktes FSR-Rundlauf als Tagespunkt 11

Top 2: Der letzte Satz der Aussage *Danas* wird ersatzlos gestrichen

Top 3: Ergänzen der Aussage von *Tobias*; Das StuWe möchte die Qualität des Essens erhöhen, unter anderem sei dadurch der Essenspreis gestiegen.

In der Aussage *Martins* wird das Wort Kultusministerium ersetzt durch SMWK

Es wurde eine Abstimmung durchgeführt, über den **Antrag** von *Rico*; „**Einrichtung einer Datenbank[...]**“

Top 4: *Hendrik* erfragte ein Meinungsbild über die Annahme der Internetadresse www.spirex.de, oder www.stura.tu-dresden.de.

Top 9: Die AE-Ordnung wurde bestätigt, dieser Satz wird dem Punkt 9 hinzugefügt.

Änderungen. im Protokoll: vom 18.01.2001

Top 2: Geändert wurde die Jahreszahl des Uni-Jubiläums von 2001 in 2003.

Top 6: Bei den Philosophen gibt es Probleme mit dem Lehrangebot der Fakultät, somit sind die Probleme nicht als klein zu bezeichnen.

Gegenrede keine, somit werden beide Protokolle bestätigt.

Eine Ergänzung der Tagesordnung erfolgt nicht.

Die FS der Architektur gibt ihren Sitz ab an die

FS Maschinenwesen. Der Sitz wird von der FS MW angenommen.

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

GF Finanzen. *Oliver* arbeitete weiterhin am Haushalt des StuRa, um eine vollständige Version zu repräsentieren. In der vorherigen Woche, nach Sitzungsende, klärte er Fragen der StuRa-Mitglieder, darauf hin war es möglich Hinweise und Anmerkungen mit in die Planung einzubeziehen. Letzte Finanzprüfungen wurden abgeschlossen, Semestergelder wurden angewiesen.

GF Soziales. *Torsten* befasste sich mit Alltagsgeschäft. Bei einem Gespräch mit Herr Professor Wünschmann wurde das KANAS-Projekt vorgestellt.(Top 7) Zusammen mit Herr Seidel, soll eine Beschilderung des Hörsaalzentrums gestaltet werden. Listen, die *Torsten* am 11.01.2001 ausgab, sollten doch bis nächste Woche zur Sitzung abgegeben werden.

GF Ö/Personal. *Hendrik* nahm teil am Vorbereitungstreffen für die Neuauflage des Überfliegers. Ein Konzepttreffen findet am 9.02. 2001 um 15.30 Uhr statt. Die Fachschaftsseiten sollen mit eingebunden werden, um eine uniweite Bekanntmachung zu erreichen. Der Uni-Tag 2001 sollte auf Wunsch der Studierenden der Geisteswissenschaften, mehr vom StuRa getragen werden. Das Bild des immer „faulen“, „ewigen“ Studenten kann nicht so gesehen werden. Den 28.04.2001 sollte man sich frei halten, um hier, im StuRa mitzuarbeiten. Die Informationen aus dem eigenem Studienalltag können an diesem Tag weitergegeben werden.

Das Themengebiet des Überfliegers wird sein, HoPo, Kultur, bis hin zu Beiträgen über Veranstaltungen, die Probleme mit dem Mensaessen usw. .

GF Hopo. *Andreas* absolvierte am Anfang der Woche einige Klausuren. Er bereitete die Informationsveranstaltung zur SHEK vor. Am Vortag diskutierte Er mit den Sozialpädagogen wegen Bafög, sowie Regelung der Studienzzeit.

3. Anträge

Es liegt kein Antrag vor.

4. Finanzanträge

Finanzantrag der Sportgruppe Akrobatik, Einradfahren Jonglieren über 810,00 DM

Am 30.03./01.04.2001 findet das 1. Dresdner Jonliertreffen statt. Die Show soll in der alten Mensa am 31.03.2001 sein.

Oliver: 1000,- DM sollen zusammen kommen nur aus Eintrittsgeldern für die Show?

Doreen: Es wird gerechnet mit 80-100 Leuten. Der Eintritt liegt zwischen 10,- DM und 15,- DM.

Torsten: Inwiefern gibt es Sponsoren?

Doreen: Es ist unser erstes Festival, es läuft alles noch an. Das Problem ist, es ist kaum Rückhalt vorhanden. Das Sportzentrum der TUD stellt die Halle und den Sicherheitsdienst. Wenn kein Zuschuss durch den StuRa, dann wird keine Gala in diesem Umfang stattfinden.

Hendrik: Gibt es Erfahrungen hierzu?

Doreen: In Leipzig war ein gutes Echo vorhanden.

Robert: In wie weit ist es notwendig am 31.03.2001 diese Gala zu veranstalten? Es wäre doch auch die Möglichkeit gegeben, zwei Wochen später, in denen auch die StuWe-Veranstaltungen stattfinden, dieses Festival durchzuführen.

Doreen: Die Sporthallen sind sehr gut ausgebucht, diese werden von uns genutzt zur Übernachtung, und um Workshops durchzuführen. In diesen zwei Wochen sind überall Konventsaktionen, die Beachtung wäre geringer.

Andreas: Inwieweit besteht Kontakt zu anderen Personen, die Gleiches tun?

Doreen: Die Kontakte sind prinzipiell gut, feste Zusagen von Jongleuren sind jedoch mit Vorsicht zu sehen.

Hendrik: Workshops wurden erwähnt, sollen Studenten eine Teilnahmegebühr dafür zahlen?

Doreen: Wenn der StuRa seine Unterstützung anbietet sind die Workshops für die Studenten offen.

Andreas: Mittel für professionelle Werbung, sind diese vorhanden?

Doreen: Für Kopieshops sind 300,- DM eingeplant.

Tobias: Sponsoren, ist der Antrag mehr eine Ausfallbürgschaft, oder ein Finanzantrag?

Oliver: Eine Änderung tritt ein, wenn Sponsoren-, Eintrittsgelder die Kosten der Veranstaltung besser als erwartet decken, dann geht StuRa mit der Summe herunter.

Abstimmung über den Finanzantrag: 21/0/2. Der Antrag wurde angenommen.

Finanzantrag des Referates Technik über 3.000,00 DM für einen neuen Rechner

Oliver: Es sind sechs Rechner vorhanden, jedes Semester, sollte ein älterer Rechner ersetzt werden. Beantragt werden 3000,- DM für einen neuen Rechner.

Christiane: Was passiert mit dem alten Rechner?

Oliver: Der alte kommt ins Sitzungszimmer, oder wird veräußert.

Ingo: Wird der Rechner komplett gekauft, oder aufgerüstet?

Oliver: Ein Komplettkauf ist vorgesehen.

Etienne: Es ist zu beachten das die Rechnerpreise deutlich fallen werden, innerhalb der nächsten Wochen.

Robert: Mit einem Schlag 6 Rechner austauschen wäre zu kostenintensiv, so werden sie nacheinander ausgetauscht.

Ingo: Der Rücklagenaufbau sollte relevant sein. Die neuesten Rechner sollten aufgerüstet werden.

Wolfram: Sind 3000,- DM zwingend notwendig?

Oliver: Das Maximum beträgt 3000,- DM.

Robert: untermauert sein Argument dadurch, dass der Grundstock aufrechterhalten werden müsse. Die Publikationstätigkeit wird angekurbelt, alle Rechner werden eingesetzt. Es ist ungünstig diese Zeitreihe zu durchbrechen.

Ulrike: Das Integrale braucht Rechner, zur Zeit sitzt eine Person vor dem einzigem Rechner, obwohl mehrere arbeiten könnten.

Hendrik: Der Wechselrhythmus ist ganz gut, die Software wird anspruchsvoller, des weiteren werden aufwendige Publikationen geplant.

Hendrik stellt den **Antrag auf Abschluss der Rednerliste. Der Antrag wird angenommen mit 19/5/1.**

Abstimmung: mit 19/4/2 ist der FA angenommen.

5. Bestätigung von Referatsmitgliedern und SES-Beauftragter (Torsten, Andreas, Hendrik)

Torsten möchte *Christoph Zieschang* ins Referat Soziales bestätigt haben.

Christoph stellt sich kurz vor: Er beschäftigte sich schon mit der Bafögberatung, studiert im 11. Semester Jura.

Christoph wird ins Referat bestätigt.

Hendrik: möchte 2 neue Leute in das Referat Ö bestätigt wissen, Carolin Mahn und Ingo Keller.

Carolin arbeitet mit an der Auflage des Überfliegers, sie studiert im 1. Semester Maschinenbau.

Ingo bringt seine Erfahrungen mit aus der Arbeit im Studentenclub Dürerstrasse und würde sich gerne an der Gestaltung der Internetseiten beteiligen.

Carolin und Ingo werden als Referatsmitglieder für den Bereich Ö bestätigt.

Andreas schlägt vor Robert Denk als SES-Beauftragten zu bestätigen, er wäre sehr froh wenn er diese Aufgabe übernehmen würde.

Das SES beschäftigt im Moment 2 Angestellte der KSS. Innerhalb der KSS ist Robert Beauftragter für die SES gewesen. Der StuRa-Beauftragte für das SES ist Ansprechpartner für die KSS. *Robert* konnte hier schon Erfahrung sammeln. Wenn Fragen zum Thema SES bzw. KSS auftauchen, dann können diese an ihn gestellt werden.

Robert wurde als SES-Beauftragter des Studentenrates bestätigt.

6. Entsendung von KSS-Vertretern (Andreas)

Andreas: 4 Plätze können von uns in der KSS besetzt werden. Die Vertreter könnten sein, Stefanie Liebe, Robert Denk, Andreas Endler, Thomas Froberg. Melanie Kießner steht als 5. Interessentin zur Auswahl, Sie würde nachrücken sobald eine der o.g. Personen ausfällt.

Gegenrede hierzu gibt es keine: Stefanie, Robert, Andreas und Thomas sind damit entsandt und Melanie als Vertreter bestätigt.

7. KANAS-Projekt (Torsten)

Torsten: Ausschlaggebend für die Einberufung dieses Projekts, war die äußerst schlechte Situation für sehbehinderte Studenten in Leipzig. Aus diesem Grunde wurde KANSAS von der Landeshochschulkonferenz befürwortet. Es sollen mit diesem Projekt Mängel beim Nachteilsausgleich für sehgeschädigte Studierende abgebaut werden können. Erste Vorschläge werden zum 19.03.2001 erwartet. Nachdem diese Vorschläge eingegangen sind, werden erste Maßnahmen getroffen. Wie im Bericht der Gf angedeutet, trifft Professor Wünschmann Koordinierungen. Gemeinsam mit den Studierenden. Für sehgeschädigte werden bestimmte Dinge verbalisiert, d.h. es sind studentische Hilfskräfte von Nöten um diese Arbeit zu bewältigen. Bei Interesse kann man sich an Herr Professor Wünschman, oder an Ingo wenden.

Ingo hierzu, es besteht die Bitte von Herr Prof. Wünschmann, verstärkt dieses Problem in andere Fachschaften zu tragen.

Torsten: Inwiefern die Gesamtausbreitung auf universitäres Spektrum stattfindet kann nicht gesagt werden.

Es sollten aufbereitet werden, Folien, Skripte, um diese als Materialien für Sehgeschädigte verwenden zu können.

8. SHEK-Info-Veranstaltung (Andreas)

Andreas war direkt vor der Sitzung des StuRa, bei dieser Veranstaltung, ungefähr 35-50 Leute waren dort. Die meisten von Ihnen hatten Interesse an dieser Veranstaltung mitgebracht. Ziel war es herauszufinden, wie viel Leute, sich überhaupt einfinden würden. Email - Adressen wurden ausgetauscht, um in den Semesterferien weiter zu arbeiten. Zwei Ergänzungen noch, a) der Veröffentlichungstermin wird ca. der Monat April und b) reger Kontakt mit der GEW ist geplant, zur Zeit sind Kontakte mit Politikern der Opposition vorwiegend vorhanden, aber auch mit der Regierungspartei kontaktiert man sich.

Robert: Die Studentenvertretung wird nicht so stark gewichtet werden.

Andreas lässt als Ergänzung eine Email Liste herumgehen, in dieser können sich Leute, die Interesse haben,

eintragen. Anfang des nächsten Semesters wird es weitere Informationsveranstaltungen geben.

9. Haushalt (1. Lesung durch Oliver)

Oliver: Einige Probleme wurden schon in der letzten Woche nach der Sitzung besprochen. Bei den Einnahmen wurde der untere Teil verändert und die Instandhaltung wurde verringert.

Oliver beantragt den Haushalt heute in die 2. Lesung zu geben der Antrag wurde angenommen mit 23/0/1 Stimmen.

Des weiteren beantragt Oliver die 2. Lesung jetzt anzuschließen

Keine Gegenrede

Ulrike stellt den Antrag den AE-Topf um genau den Betrag aufzustocken, der sonst aus dem Sporttopf genommen werden würde. (3.500,00 DM)

Tobias: Es ist ungünstig den AE-Topf aufzustocken, es könne ein Nachtragshaushalt durch den StuRa beschlossen werden.

Niklas widerspricht dem Antrag, letztes Semester sind zuviel AE's ausgegeben worden.

Der Antrag von Ulrike wurde mit 5/12/7 Stimmen abgelehnt.

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf in der 2. Lesung

Daniel beantragt den Haushalt in die 3. Lesung zu geben, Termin wäre dann die nächste Sitzung des StuRa. Mit 22/0/2 Stimmen wird der Antrag angenommen und somit der Haushalt in die 3. Lesung überwiesen.

10. AE-Ordnung (1. Lesung durch Oliver)

Oliver: Es gibt kleine Änderungen zu § 2 II. Hinter dem Beträgen sollte jeweils in Klammern (normal) bzw. (maximal) stehen.

Erhöhte Änderung der AE müssen beschlossen werden, derjenige der diese Änderungen beantragt hat muss dazu Stellung nehmen. Bestätigt werden müssen sie diese immer durch den StuRa.

Tobias macht den Vorschlag, vor die Ordnung eine Präambel zu setzen die den angemessenen Umgang mit AE's betont.

Andreas: AE's werden vom StuRa kontrolliert, wenn der StuRa das Gefühl hat, dass Gelder, welche eingefordert worden sind, nicht angemessen waren, dann sollte der StuRa diese korrigieren.

Hendrik schlägt vor, dass das Problem der Versteuerung des erhaltenen Geldes durch den Einzelnen mit in die Anmerkungen aufgenommen werden sollte.

Die Abstimmung: das die AE-Ordnung in die 2. Lesung übergeben werden soll, wurde mit 23/0/2 angenommen.

Oliver beantragt die 2. Lesung anzuschließen.

Gegenrede gibt es keine.

Ingo: Die Verantwortlichkeiten für die Versteuerung, sollten geklärt werden. Eine 2. Meinung möchte er sich gerne anhören wollen.

Ulrike schlägt vor, jeden der AE berechtigt ist, auf dieses Problem hinzuweisen.

Torsten schlägt vor, dieses Problem durch die GF abzuklären und ein Informationsblatt anzufügen.

Niklas: beantragt die AE-Ordnung in die 3. Lesung zu überweisen. Termin ist die nächste Woche.

Keine Gegenrede

Mit 25/0/1 wird der Antrag angenommen.

11 Rechnernutzungsrichtlinien (Oliver)

Oliver: Die Rechnernutzungsrichtlinien stehen hier zum Beschluss, ein einfacher StuRa Beschluss reicht aus.

5 Minuten Sitzungspause beantragt durch die Bauingenieure.

Oliver beantragt die Rechnernutzungsrichtlinie so zu übernehmen.

Keine Gegenrede zu diesem Antrag

12 Arbeit des StuRa während der Ferien (Oliver)

Oliver: laut Geschäftsordnung wird die Vertretungsvollmacht vom StuRa an die Gf übertragen. Finanzanträge über 500,- DM können zum Beispiel von der Gf vertreten werden. Die Reaktion des StuRa ist damit in den Ferien weiterhin möglich.

Niklas: bittet, dass die Gf andere StuRa-Mitglieder informiert, sollten diese in den Ferien in der StuRa-Baracke erscheinen.

Oliver: all diejenigen sind herzlich eingeladen zur Gf-Sitzung am Montag 11.00 Uhr.

Es gibt keine Gegenrede, dass die Gf während der Ferien die Vertretungsvollmachten übernimmt.

13 Sonstiges

FS Bauingenieurwesen: Ergänzungen zum FSR Rundlauf; die FS hatte sich Gedanken gemacht über den letzten Platz bei den Wahlen. Sie hatten gearbeitet am Schnupperstudium und die Evaluation durchgeführt. Froh sind die Bauing's darüber, jetzt 2. Vertreter im StuRa zu haben. Es gibt weiterhin Schwierigkeiten bei der Genehmigung zur Aufstellung eines Getränkeautomaten, dieses Problem wird nächste Woche im Fakultätsrat behandelt.

Ulrike: Evaluationen wurden auch von der AG Integrale durchgeführt. Die Veranstaltung des Herrn Prof. Gebauer gewann. Evaluieren werden sämtliche Veranstaltungen die für Studium generale relevant sind.

Doreen: Dienstags im Zeunerbau war Feueralarm, keine Reaktion war weder vom Dozenten, noch von den Stu-

denten gekommen. Inwiefern kann der StuRa hier die Studenten sensibilisieren?

Daniel: Dies ist Sache der Uni nicht des StuRa.

Die Frage einen Aschebecher vor der StuRa-Baracke zu installieren, mit dieser wird sich die Gf befassen.